

NDB-Artikel

Biesalski, *Konrad* Alexander Theodor Orthopäde, * 14.11.1868 Osterode (Ostpreußen), † 28.1.1930 Berlin. (evangelisch)

Genealogie

V Alexander (1838–1909), Eisenbahnbeamter, S des Mühlenwerkmeisters Karl Samuel in Johannisthal bei Ortelsburg und der Dor. Anna Schmidt;

M Auguste (1846–1926), T des Schornsteinfegers Ferdinand Wilhelm Alexander Bartlick und der Luise Karol. Reschkowski;

• Berlin 1902 Elfriede, T des Kaufmanns Gustav Schulze und der Klara Friedrich;

1 S, 1 T.

Leben

B. studierte und promovierte 1894 in Halle und wandte sich der Orthopädie zu. Er ging nach Berlin und übernahm die Leitung der orthopädischen Abteilung und der Röntgenstation des Urban-Krankenhauses, 1914 die Leitung des Oskar-Helene Heimes, das er gemeinsam mit Oskar und Helene Pintsch gegründet hatte. Er erwarb sich größte Verdienste auf dem Gebiet der orthopädischen Technik (Apparate- und Prothesenbau) und ist der Vater der heutigen Krüppelfürsorge. Er gab die „Zeitschrift für Krüppelfürsorge“ und die „Zeitschrift für orthopädische Chirurgie“ heraus und gründete die „Deutsche Vereinigung für Krüppelfürsorge“.

Werke

u. a. Umfang u. Art d. jugendl. Krüppeltums u. d. Krüppelfürsorge in Dtl., 1909;

Orthopädie d. Nervenkrankheiten, in: F. Lange, Lehrb. d. Orthopädie, 1913;

Die eth. u. wirtschaftl. Bedeutung d. Kriegskrüppelfürsorge, 1915, 150. Tausend 1916;

Die physiolog. Sehnenverpflanzung, 1916;

Kunstglieder, 1917;

Bau u. Einrichtung v. Krüppelheimen (mit H. Eckhardt), in: Handbücherei f. d. gesamte Krankenhauswesen, Bd. 2, 1930.

Literatur

K. B. z. 60. Geburtstag, hrsg. v. H. Würtz, 1928;

Zs. f. Orthopäd. Chirurgie, Bd. 50, H. 3/4, = Festschr. f. K. B. z. seinem 60. Geburtstag, 1928 (P);

Fischer I, 1932 (W).

Autor

Maximilian Watzka

Empfohlene Zitierweise

, „Biesalski, Konrad“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 233
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
